

Inhalt

Prolog: Der Jude Shylock	14
Die Ursprünge	15
<i>Die Volkszählung von 1152 – Die Steuerliste von 1290 – Der Ursprung des Namens „Giudecca“ – Die beiden Condotte und die ersten Kreditgeschäfte im 14. Jahrhundert</i>	
Juden, Christen und der Wucher	30
<i>Die Einstellung von Rabbinern und Päpsten zum Wucher – Die Leihbanken – Die Monti di Pietà und die Predigten der Franziskanermönche – Bernardino da Feltre – Die Beschuldigung des Ritualmords</i>	
Die Abravanel: Juden auf der Irrfahrt durch die Länder des Mittelmeers .	44
<i>Isaak Abravanel und die Mifalot Elohim – Leo Hebräus und die Dialoghi d' amore.</i>	
Die Entstehung des Ghettos: Die „Nazione Todesca“, 1516	51
<i>Der Krieg der Liga von Cambrai – Ascher Meschullam und Zaccaria Dolfín – Die Einrichtung des Ghettos – Die Debatte über die Monti di Pietà und die Banken – Juden, Ausländer und Prostituierte</i>	
Die „Nazione Levantina“, 1541: Das Ghetto Vecchio	65
<i>Die Kaufleute ziehen ins Ghetto ein – Die Talmudverbrennung auf der Piazza San Marco – Die Vertreibung der Marranen – Cum Nimis Absurdum: Die Bulle Pauls IV.</i>	
Die Marranen	75
<i>Die undefinierbarkeit der Marranen – Die Beziehungen zwischen Juden und Marranen und zwischen Christen und Marranen – Die Ereignisse von Ancona – Die Inquisition in Venedig</i>	
Juden, Marranen und Judenchristen vor dem Inquisitionsgericht:	
Grenzgänger zwischen zwei Kulturen	86
<i>Giuseppe Francoso, 1548 – Francisco Oliviero, 1549 – Gómez und Enríquez 1555 – Licentiatto Costa, 1555 – Aaron und Asser, 1563</i>	
Die Buchproduktion im Venedig des 16. Jahrhunderts	97
<i>Die ersten Buchdrucker und Daniel Bomberg – Der Streit zwischen Bragadin und</i>	

*Giustiniani – Die Talmudverbrennung – Die Kisten mit den verbotenen Büchern
– De medico hebreo – Der Discorso sopra gli accidenti del parto mostruoso*

João Micas, Giovanni Miches, Joseph Nasí, Herzog von Naxos:
Vier Namen und viele Identitäten 112

*Die Abenteuer und Streitigkeiten der Familie Mendes – Die Entführung der jungen
Beatrice - Gracia Nasí in Konstantinopel - Die jüdischen Kolonien in Tiberias*

Lepanto 120

*Die Zypernfrage – Die Heilige Liga – Die Schlacht von Lepanto – Der
Erlass über die Ausweisung der Juden – Salomon Aschkenasi*

Daniel Rodriga und die „Natione Ponentina“ 129

*Der Hafen von Spalato: Das Projekt – Das Zögern der Cinque
Savi alla Mercanzia und des Senats – Die Condotta von 1589 –
Der Hafen von Spalato: Die Durchführung des Projekts*

Die jüdische Gemeinde zwischen dem 16. und dem 17. Jahrhundert . . . 139

*Die Auseinandersetzungen zwischen Venedig und dem Papsttum – Die
neuen Aktivitäten der „Natione Todesca“ – Die Cattaveri, die Cinque Savi
und die Sopraconsoli und ihre Haltung gegenüber den Bewohnern des
Ghettos – Der Doge Leonardo Donà und die Marranen – Die jüdischen
Händler zwischen dem 16. und dem 17. Jahrhundert – Das Interdikt – Paolo
Sarpi und die Taufe jüdischer Kinder – Die Condotta des Jahres 1624*

Das Ghetto von Venedig hundert Jahre nach seiner Gründung:
Gesellschaft, Religion und Kultur 158

*Der etymologische Ursprung des Wortes „Ghetto“ – Das Leben im
Ghetto – Die Synagogen – Die innere Organisation – Die Regelung für
die Scola Italiana – Die Kulturdebatte – Die jüdischen Ärzte in Padua
– Das Libro Grande – Die Notariatsurkunden – Die Bevölkerung*

Leone da Modena oder Der Widerspruch 184

*Jugendwerke, Träume und Heirat – Spielleidenschaft und Predigerlaufbahn –
Das Studium der Alchimie – Die Diffesa da quello che scrive Fra' Sisto Senese
– Der Erlass der Vorsteher der jüdischen Gemeinde gegen das Glücksspiel –
Die Historia de' Riti Hebraici – Der Kol Sachal oder Die Stimme des Toren*

Die Dichterin Sara Coppio Sullam	206
<i>Der Briefwechsel mit Ansaldo Cebà – Die Kontroverse mit Baldassarre Bonifacio über die Unsterblichkeit der Seele – Der Codice von Giulia Soliga</i>	
Simone Luzzatto	212
<i>Luzzatto und der Mythos von Venedig – Der Discorso circa il stato de gl' Hebrei et in particolar dimoranti nell' inclita città di Venezia – Die Rezeption des Discorso</i>	
Giulio Morosini alias Samuel Nahmias:	
Die unvollkommene Identität und die antijüdische Polemik.	225
<i>Die Via della fede: Ein spiritueller Wegweiser, der zwischen Ablehnung der jüdischen Riten und Anfällen von Nostalgie schwankt – Leone da Modena: Der alte Lehrer und geistige Dialogpartner – Die Beschneidung, das Fest der Gesetzesfreude, der jüdische Karneval oder Purim, der koschere Wein und der Sabbat</i>	
Venedig und sein Ghetto im 17. Jahrhundert:	
Von der Blüte zum Niedergang	239
<i>Die drei jüdischen Nationen und ihr Verhältnis zu den venezianischen Behörden der Sopraconsoli, der Cinque Savi alla Mercanzia und der Cattaveri</i>	
Die Hölle und die Ankunft des Messias.	250
<i>Mosè Zacuto, der Dante der Juden – Das Ghetto der Juden und die Fieberschauer der messianischen Erwartung</i>	
Der Bankrott der jüdischen Gemeinde: Chronik 1700-1750.	259
<i>Die Verschuldung des Ghettos – Die Cattaveri und die öffentliche Moral – Das Steuerproblem – Eine neue Behörde: Die Inquisitori sopra l' Università degli Ebrei – Pläne zur Sanierung der Finanzen des Ghettos – Die neue Condotta von 1738</i>	
Mosè Chaim Luzzatto und Simone Calimani:	
Ein Vergleich zwischen zwei Rabbinern	277
<i>Die mystischen Visionen und die Invektiven der Rabbiner – Was es im 18. Jahrhundert bedeutete, in Venedig Rabbiner zu sein</i>	
Das Ende des Ghettos: Eine Chronik der Jahre von 1750 bis 1797.	287
<i>Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Università degli Ebrei – Die Kontroverse zwischen Physiokraten und Merkantilisten – Die Condotta von 1777</i>	
Die Freiheit in der Contrada dell' Unione	305

*Die Tore des Ghettos werden eingerissen – Der Bericht des Bataillonführers
Pier Gian Maria de Ferrari – Die Chronik der Gazzetta Veneta Urbana – Die
Reden der Bürger Vivante und Grego – Der Ghetto-Zensus aus dem Jahre 1797*

Zwischen Österreich und Italien:

Venedig und die Juden im 19. Jahrhundert 315

Die Juden und die Republik von Daniele Manin – Der Prozess

Castillero-Ravenna – Die Integration der Juden in das Alltagsleben

– Die Eingliederung Venedigs in das Königreich Italien

Kann ein Jude Minister des Königreichs Italien werden? 328

Das Telegramm eines venetischen Abgeordneten an den König – Eine heftige

Pressekampagne – Die Intervention des Anwalts Diena und des Senators Musio

– Der Rabbiner Mortara – Die Ablehnung durch Isacco Pesaro Maurogonato

Das 20. Jahrhundert: Verfolgung und Niedergang 337

Schluss 350

Fundorte der abgebildeten Dokumente 351

Bibliografie 352

Personenregister 369

Es ist ein Irrtum zu glauben, dass alles, was nicht aufgeschrieben
ist, auch nicht existiert
Jacques Le Goff

Was gewesen ist, dasselbe wird sein, und was geschehen ist,
dasselbe wird geschehen
Prediger, 1,9

Wer sich nicht der eigenen Vergangenheit erinnert, muss sie erneut durchleben
George de Santayana

Was du ererbt von deinen Vätern, erwirb es, um es zu besitzen
J. W. von Goethe, Faust